

Bauernkapelle aktiv



Informationsblatt der Bauernkapelle Eberschwang

Ausgabe Dez. 2022

Bundessieger 2011



**Die Bauernkapelle Eberschwang wünscht
frohe Weihnachten und alles Gute für 2023!**

Zurück im Blasmusikmodus mit der Motivation Musikheimneubau 2023!

Gott sei Dank starteten wir in dieses Jahr in unserem gewohnten Muster, nämlich der Vorbereitung für das Frühjahrskonzert 2022. Dieses stand unter einem besonderen Stern für die Bauernkapelle und auch für mich als Kapellmeister.

2001 startete ich mit der Bauernkapelle Eberschwang die Zusammenarbeit und so konnten wir mit einem Jahr Verspätung das **20-jährige Kapellmeisterjubiläum** feiern. Das Drehbuch meinte es gut mit uns und so feierten wir in diesem Jahr auch das 80-jährige Bestandsjubiläum der Bauernkapelle.

2001 starteten wir in der Leistungsstufe C bei der Konzertwertung mit einer Auszeichnung und wiederholten dies im Jahr 2002. Im Jahr 2003 folgte unser 1. Internationaler Wettbewerb in Riva del Garda mit dem 6. Platz. Aber der wesentlich größere Erfolg war, dass wir damals mit allen 66 aktiven Musikern beim Wettbewerb antraten.

Die internationale Erfahrung und den unglaublichen Zusammenhalt nutzte ich dann, um in Zukunft in der Leistungsstufe D anzutreten, was wir 2003 erstmals machten und auf Anhieb eine Auszeichnung erreichten.

Danach folgten das **Landeswertungsspiel 2010** mit dem **2. Platz in der Stufe D**, **2011 die CD-Aufnahme „Das ist mein Leben“** und im September 2011 das absolute Highlight unserer Zusammenarbeit – der **Bundessieg in der Stufe D**. Gegen 10 Orchester aus allen Bundesländern und Südtirol konnten wir den Sieg beim österreichischen Blasorchesterwettbewerb in Feldkirchen/Kärnten nach Oberösterreich bzw. nach Eberschwang holen.

Ein Erlebnis, das keiner von uns jemals vergessen wird, mit Tränen in den Augen umarmten wir uns gefühlt den ganzen Abend.

Weitere Erfolge folgten: **Das Jubiläumskonzert mit 1000 Besuchern 2012** im „Keine-Sorgen-Saal“ in



Günther Reisegger
Kapellmeister
der Bauernkapelle Eberschwang

Ried mit CD Präsentation und mit den Solisten Lito Fontana, Lonsch und Philipp Lang sowie der Showtanzgruppe. Ein unvergesslicher Abend!

2014 folgte dann der 1. Internationale Wettbewerb bei den internationalen Musiktagen in Vöcklabruck. Hier eroberten wir den **Sieg in der Kunststufe** und konnten den Windstab entgegennehmen. Doch die Reise ging weiter: **2018** heimsten wir den ersten Titel im Ausland ein. **Sieg in der Höchststufe im kroatischen Opatija und auch Gesamtsieger des Wettbewerbs.** Nach diesem Wettbewerb konnten wir auch mit dem internationalen **Solisten Branimir Slokar und dessen Tochter Zora** ein fantastisches **Gala-konzert in der Jahnturnhalle Ried** spielen mit unseren Solisten Philipp Lang, Laura Reisegger, Franz Senzenberger, Lisa Penninger und der Showtanzgruppe. Ein weiterer begeisternder Abend mit unglaublicher qualitativer Musik von der Bauernkapelle Eberschwang.

Und schließlich **2022** nach 2 harten Jahren mit Corona das **Jubiläumskonzert „80 Jahre Bauernkapelle – 20 Jahre Kapellmeister Günther Reisegger“.**

Im Herbst dieses Jahres war meine Zeit als Dirigent der Bauernkapelle ziemlich rar, weil ich als Dirigent der Brassband Oberösterreich internationale Konzerte, Wettbewerbe und jede Menge Proben hatte. Auch hier konnte ich den nationalen Wettbewerb gewinnen und die Brassband OÖ darf zur Europameisterschaft 2024 nach Litauen fahren. Deswegen entschied ich mich, die Konzertwertung 2022 an meine Stellvertreterin Simone zu übergeben. Simone zeichnen die gleichen Eigenschaften aus, die ich vor 20 Jahren zu Beginn in Eberschwang leben durfte. Zielstrebig, lernwillig, kritikfähig sind nur einige wenige Eigenschaften, die dazugehören. Und diese waren es dann auch, die zum großartigen Erfolg bei der heurigen Konzertwertung führten.

Gratulation und Kompliment zu 97,4 Punkten liebe Simone!!!

Somit komme ich zu meiner vielleicht letzten Vision für die Zukunft – **das neue Musikheim der Bauernkapelle** – ein Herzensprojekt wird Realität. Ein wunderschöner Bau wird ganz Eberschwang verzaubern und unsere Musik wird die Herzen noch höher schlagen lassen, die Seelen berühren und nachhaltig für unsere Jugend wirken. Mit diesem Bau wird auch das Lebenswerk unseres verstorbenen Ehrenobmannes Johann Maier vervollständigt und wir garantieren, die hervorragende Arbeit von unserem „Mentor“ weiterzuleben – Ruhe in Frieden.

So freue ich mich auf den Baubeginn 2023 und vor allem auf die Fertigstellung 2024. Bis dahin bin ich und die Bauernkapelle Eberschwang in bewährter Manier für Musik vom Feinsten verantwortlich und für 2023 wird es ein Konzertfeuerwerk am 21./22. April im Turnsaal der Volksschule geben. Abschließend möchte ich mich nochmals bei meinen Musikerinnen und Musikern bedanken, wünsche euch eine schöne besinnliche Weihnachtszeit, bleibt gesund und hoffen wir zusammen auf ein glückliches neues Jahr 2022!

Der Obmann am Wort



Manfred Lang

Obmann
der Bauernkapelle Eberschwang

Liebe Eberschwangerinnen und Eberschwanger!

Ein weiteres Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu. Nach den letzten durch Corona geprägten Jahren konnten wir endlich wieder alle unsere geplanten Veranstaltungen durchführen und bei allen Festlichkeiten, wo wir engagiert waren, musizieren.

Musizieren ist eigentlich das Schönste und Wichtigste für uns MusikerInnen. So soll es auch Motivation für Jugendliche sein, ein Instrument zu erlernen, um später in der Gemeinschaft Musik zu machen. Gemeinsames Proben für diverse Anlässe, wie Frühschoppen, Konzerte, Wertungsspiele, ist das Um und Auf für eine gute Kameradschaft.

Kapellmeister-Stv. Simone Jetzinger hat uns beim diesjährigen Wertungsspiel zu einer Goldmedaille mit 97,4 Punkten geführt. Eine großartige Leistung, dazu gratuliere ich natürlich ganz Besonders!

Das Proben in unserem Probelokal beim Goldschmied ist mittlerweile etwas schwierig geworden, da die Anzahl der Musiker stetig wächst. Vor einigen Jahren haben wir um ein neues Probelokal angesucht, da das jetzige Probelokal nur

Platz für 50 MusikerInnen bietet. Jedoch sind wir mittlerweile 88 aktive MusikerInnen bei der Bauernkapelle. Nach 30-minütiger Probezeit herrscht teilweise eine derart schlechte Luft, dass einige MusikerInnen das Probelokal frühzeitig verlassen mussten. Wie schon in einigen Ausgaben der Eberschwanger Gemeindezeitungen angekündigt wurde, sind wir bei den Prioritäten der Gemeinde an vorderster Stelle eingestuft. Gemeinsam mit dem Land OÖ und der Marktgemeinde Eberschwang haben wir jetzt das optimale Ergebnis erreicht. Wenn alles nach Plan läuft, können wir Ende 2022 die Planungs- und Bewilligungsphase abschließen. Das heißt, wir beginnen im Frühjahr 2023 mit den Abbrucharbeiten des derzeitig bestehenden Gebäudes (Selingerhaus) neben der Naturbadeanlage.

Es freut uns sehr, dass die Bauernkapelle erstmals ein Probelokal aus öffentlichen Mitteln bekommt! Unser derzeitiges Probelokal hat sich die Bauernkapelle als Verein selbst gebaut und wir haben alle Betriebskosten aus der Vereinskasse bezahlt. Das war nur möglich, weil die Bauernkapelle immer Vereinsfeste veranstaltete. Eine

weitere wichtige finanzielle Einnahmequelle sind unsere unterstützenden Mitglieder, bei denen ich mich ganz herzlich für die jahrelange Treue bedanken möchte. **Ohne euch wäre viel nicht möglich gewesen!**

Auch das Musizieren bei verschiedenen Veranstaltungen anderer Vereine ermöglicht das Aufbessern der Vereinskasse. **Herzlichen Dank an alle!**

Es ist der Bauernkapelle sehr wichtig zu jedem Anlass die passenden Musikstücke zu finden und gemeinsam Musik für die Eberschwanger Bevölkerung zu machen.

Da es unser Stadtfest in St. Peter nicht mehr gibt, sind wir mit der Familie Rabengruber zum Entschluss gekommen, gemeinsam am 29. und 30. Juli 2023 ein Sommernachtsfest zu veranstalten.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Stammgäste vom Stadtfest und natürlich alle EberschwangerInnen diese neue Veranstaltung besuchen würden.

Für die unkomplizierte Planungsphase bedanken wir uns ganz herzlich bei den Wirtsleuten Daniela und Franz! Wir freuen uns schon jetzt auf ein schönes, gemeinsames Fest!

**Ich wünsche euch ein frohes Weihnachtsfest,
ein paar Tage Ruhe - Zeit die Gedanken schweifen zu lassen,
Zeit für sich, für die Familie, für liebe Menschen,
Zeit, um Kraft zu sammeln für das neue Jahr. Möge euch das Jahr 2023
Gesundheit, Zufriedenheit und viel Schönes bereithalten.**



Informationen zum geplanten Probeheimneubau

Die Planungen der Gemeinde und der Bauernkapelle zum Bau eines neuen Probeheims schreiten voran.

Situation altes Probeheim

Die aktuelle Probenstätte in Reinhthal ist aus mehrerer Hinsicht nicht mehr ideal für die weitere Verwendung. Das Probelokal wurde 1987 für eine maximale Auslegung von 50 Musikern - in vollständiger Eigenleistung und Finanzierung – auf einem Mietgrundstück des Gasthaus Goldschmied erbaut. Die momentane Anzahl der aktiven Musiker*innen der Bauernkapelle beträgt 88 Personen. Eine Erweiterung der Proberäumlichkeiten ist nicht möglich, da die Größe des Grundstücks, auf dem sich das derzeitige Probeheim befindet, bereits beim Bau voll ausgeschöpft wurde und eine Erweiterung mit geringem Aufwand somit nicht möglich ist. Wegen der direkt neben dem Parkplatz verlaufenden Bundesstraße ist zudem ein sicheres Ein-/Ausparken nicht gewährleistet. Hier kam es aufgrund von regem Verkehr und teils überhöhten Geschwindigkeiten der vorbeifahrenden Verkehrsteilnehmer auf der B 143 schon mehrfach zu gefährlichen Situationen, wobei zum Glück bis dato noch kein Unglück passiert ist. Die Parkmöglichkeiten sind begrenzt, bei gut besuchten Musikproben müssen daher teilweise die Autos sich hintereinander (ver)parken und dabei gefährlich nahe neben der Straße stehen. Die WC-Anlagen sind ebenfalls in nicht ausreichender Menge vorhanden und müssten behindertengerecht erneuert werden. Der Platz dafür ist im Probengeschoß jedoch nicht vorhanden.

Daher wurde die Bestandssituation vom Land OÖ mit Vertretern der Gemeinde und der Bauernkapelle im Jahr 2018 aufgenommen und im darauffolgenden Schreiben vom Land an die Gemeinde war folgendes festgehalten:

Die Bauernkapelle Eberschwang ist völlig unzulänglich untergebracht. Die Raumgröße des Probehauses (rd. 100 m²) liegt deutlich unter den vereinbarten neuen Kennzahlen für Musikheimbauten. Im Bereich der Nebenräume (Registerproberäume fehlen gänzlich; Notenarchiv und Aufenthaltsraum sind viel zu klein) besteht ebenfalls dringender Handlungsbedarf. Die Größe der Bauernkapelle mit derzeit 87 aktiven Musikern und der äußerst positiven Entwicklung im Bereich der Jungmusiker (20 sind derzeit in Ausbildung) unterstreichen darüber hinaus die Notwendigkeit baulicher Maßnahmen. Auf Basis der neuen Vereinbarungen zum Musterraumprogramm für Musikheimbauten und der aktuellen Mitgliederliste (Auszug aus der Datenbank des OÖ. Blasmusikverbandes

vom 17. November 2020) errechnet sich nachstehender Raumbedarf:

Proberaum: 200 m²

240 m² frei planbare Zusatzfläche für Registerproberaum, Aufenthaltsraum, Archiv, Garderobe, Abstellraum, Verkehrs- und Nebenflächen (Sanitäreinrichtungen, Haustechnik).

Planung neues Probeheim

Seitens der Gemeinde wurde bereits seit einigen Jahren deswegen eine neue Lokalität gesucht und mit dem im Gemeindebesitz befindlichen „Selinger Haus“ direkt neben dem Naturbad gefunden. In Kooperation mit dem Land Oberösterreich wurde die vorgeschlagene Lokalität genauestens geprüft und für passend befunden. Es ist daher geplant, das derzeit dort befindliche Gebäude abzureißen und ein neues Probeheim zu errichten. Die bereits vorhandenen Parkflächen beim Naturbad können genutzt werden und es entsteht daher keine zusätzliche Flächenversiegelung.

Aufgrund der durch das Land vorgegebenen Größe des Bauprojekts

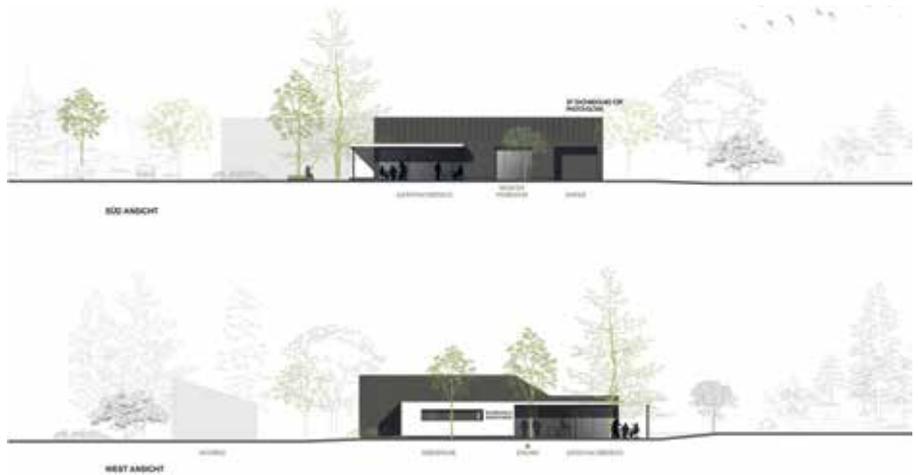


tritt die Gemeinde Eberschwang als Bauträger auf und daher musste auch ein öffentlich geladener Architektenwettbewerb durchgeführt werden. Fünf Architekten wurden von der Marktgemeinde in Zusammenarbeit mit der Bauernkapelle ausgewählt, um ein passendes Projekt zu entwerfen.

Der Architektenwettbewerb wurde mit der Sitzung des Preisgerichtes am 4. Oktober 2022 abgeschlossen. Die Jury, bestehend aus zwei Personen von der Architektenkammer, je einer stimmberechtigten Person vom Land OÖ sowie unserer Gemeinde (Bürgermeister) und zusätzlich zwei Personen von der Bauernkapelle, haben gemeinsam und einstimmig das Siegerprojekt gekürt. Das Siegerprojekt stammt aus der Feder der Architektin Sarah Grusch aus der Nachbargemeinde Hohenzell: Das Projekt konnte mit der perfekten Eingliederung in die Umgebung sowie der idealen und vor allem praktikablen Raumaufteilung überzeugen.

Kostenaufteilung

Der derzeit vom Land OÖ bewilligte förderbare Kostenrahmen, der sich aus dem vom Land vorgegebenen Raumbedarf und Erfahrungswerten ähnlicher Bauvorhaben ergibt, beträgt 1,73 Millionen Euro (Preisbasis 02.2022). Derzeit wird an Optimierungen zur Kostensenkung gearbeitet, weder die Bauernkapelle noch die Gemeinde will einen „Prunkbau“ errichten, sondern ein funktionelles und praktisches Probeheim, um einen optimalen Vereinsbetrieb zu ermöglichen. Den Großteil der Gesamtkosten des Projekts übernimmt das Land OÖ (ca. 58% der Gesamtkosten), die Bauernkapelle muss 22% der Gesamtkosten des Projekts



stemmen, die restlichen 20% übernimmt die Gemeinde Eberschwang. Die Bauernkapelle wird ihren Anteil in Form von Bargeld sowie Eigenleistung während des Baues und beim Abbruch des alten Gebäudes erbringen.

Aktueller Planungsstand und nächste Schritte

Die Kostenschätzung der Vorentwurfsphase sowie der Vorentwurfplan befinden sich aktuell beim Land zur Überprüfung. Das Kostendämpfungsverfahren seitens des Landes OÖ kann hoffentlich noch im Jahr 2022 abgeschlossen werden.

Im Anschluss kann im Jänner 2023 in die Detailplanung übergegangen werden. Sobald diese abgeschlossen ist, wird die Gemeinde den Bau öffentlich ausschreiben. Die Bauernkapelle wird, sofern das Projekt final vom Gemeinderat beschlossen ist, im Frühjahr 2023 mit dem Abriss des bestehenden Gebäudes beim Naturbad beginnen.

Wenn die weiteren Schritte wie geplant ablaufen und die Baukosten es zulassen hoffen wir, dass die Gemeinde gemeinsam mit uns im Frühjahr/Sommer 2023 den Bau des neuen Probeheim beginnen kann.

Information für unterstützende Mitglieder der Bauernkapelle:

Wie jedes Jahr werden auch 2023 einige Mitglieder wieder einen runden Geburtstag feiern.

Eine kleine Bläsergruppe würde sich freuen, diesen schönen Tag für Sie kostenlos musikalisch zu umrahmen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Buchung unter 0664 2742995 (Manfred Lang) oder 0699 17245089 (Robert Bachinger)..



**Raiffeisenbank
Eberschwang**

Meine Bank

Generalversammlung 2022

Am 8. September fand die Generalversammlung der Bauernkapelle im Gasthaus Rabengruber statt. Dabei standen die Neuwahlen des Vorstandes sowie zahlreiche Ehrungen im Fokus. Für die musikalische Umrahmung sorgten die YoungStars der Bauernkapelle Eberschwang unter der Leitung von Simone Jetzinger.

Der Vorstand der Bauernkapelle setzt sich nun folgendermaßen zusammen: (*neu)

Obmann: Manfred Lang

Obmann-Stv.: Robert Bachinger*

Kapellmeister: Günther Reisegger

Kapellmeister-Stv.:

Simone Jetzinger*

Stabführer: Nico Sperl*

Stabführer-Stv.:

Andreas Gadermaier*

Kassier: Michael Liebrecht

Kassier-Stv.: Lukas Rathberger*

Schriftführerin:

Elisabeth Feichtinger*

Jugendreferentin/

Instrumentenarchivarin:

Hannah Kirchsteiger*

Jugendreferent-Stv./

Bekleidungsarchivar:

Roland Bauchinger*

Presse/Medienreferentin:

Marie-Luise Prey

Presse/Medienreferentin-Stv.:

Eva Lederbauer*

Notenarchivarin: Marlene Lechner

Notenarchivarin-Stv.:

Bianca Doppler

Zudem gibt es ein **Social Media Team** (Elisabeth Lederbauer & Miriam Jetzinger) sowie ein **erweitertes Jugend-Team**. Die Leitung der Musikmäuse obliegt weiterhin unseren **Musikmäusemamas** Helga Rauscher und Charlotte Bauchinger, vielen Dank für euren Einsatz!

Es wurden außerdem Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und besondere Verdienste für die Bauernkapelle vergeben.

Besonders hervorzuheben sind die zwei neuen **Ehrenmitgliedschaften:**

Manfred Kühberger wurde für 24 Jahre als Kapellmeister-Stellvertreter zum Ehrenkapellmeister ernannt.

Josef Pachinger wurde für 30 Jahre Stabführer- (und Stellvertreter-) Tätigkeit zum Ehrenstabführer ernannt.

Beide sind weiterhin als aktive Musiker Teil der Bauernkapelle. Eine Ehrenmitgliedschaft bedarf besonderer, und im Besonderen langjährige Verdienste. Manfred Kühberger und Josef Pachinger haben die Bauernkapelle stets an die erste Stelle gestellt und viele, viele Stunden an Vorbereitungs- und Probenarbeit investiert. Außerdem waren sie immer aktiv am musikalischen Geschehen außerhalb ihrer Wirkungsbereiche beteiligt.

Den beiden gebührt großer Dank und Anerkennung für ihre Verdienste und die vielen investierten Stunden.



Weitere Ehrungen:

Verdienstmedaille in Bronze:

Marlene Doppler
Andreas Gadermaier

Verdienstmedaille in Silber:

Elisabeth Feichtinger
Eva Müller

Verdienstmedaille in Gold:

Karl Kühberger

Ehrenzeichen in Silber:

Wolfgang Jetzinger
Franz Lechner
Helga Rauscher

Verdienstkreuz in Gold:

Kurt Reiter

Die Bauernkapelle gratuliert allen Geehrten sehr herzlich!

Nach den Ehrungen wurden bei gutem Essen noch gemütliche Stunden miteinander verbracht. Es war schön, dass dies nach coronabedingter Pause wieder im gewohnten Rahmen möglich war.



Lorenz Wienerroither – Ratzenböck-Stipendium

In diesem Bericht dürfen wir einen ganz besonderen Jungmusiker der Bauernkapelle vorstellen, nämlich Lorenz Wienerroither, dem heuer das Ratzenböck-Stipendium verliehen wurde.



Lorenz wurde 2007 geboren und besucht seit Herbst 2021 das BORG in Ried im Innkreis. Musikalisch bildet er sich schon seit vielen Jahren weiter. 2012 begann Lorenz mit dem Schlagzeugunterricht, seit 2014 wird er von Stefan Reichinger unterrichtet. Doch Schlagzeug allein reicht ihm nicht. Seit 2017 nimmt er Unterricht in Gesang und Saxofon

und 2021 startete er mit Klavierunterricht. Seine größten Erfolge waren mitunter der 1. Platz beim Bundeswettbewerb Kammermusik für Schlagwerk 2022, gemeinsam mit Niklas Waschak aus Andorf, und der 1. Platz beim Landesbewerb für Gesang. Jedoch wurde Lorenz 2022 eine weitere große Ehre zu teil. Er bekam das Ratzenböck-Stipendium verliehen. Dieses Stipendium wird MusikerInnen als Unterstützung für einen Instrumentenankauf verliehen – Lorenz verwendete es für den Kauf einer C-Marimba. Zu diesen tollen Leistungen möchten wir dir Lorenz natürlich herzlich gratulieren. Die Bauernkapelle Eberschwang ist sehr stolz so ein Ausnahmetalent wie dich, in den eigenen Reihen zu haben.





dbma
elektro
engineering
www.doma.at

MASTERVOLT

A-4921 Hohenzell · Roith 7
Tel.: 07752 / 81097 · Fax 07752 / 81097-20
eMail: info @ doma.at



LAEND SOLAR
SOLARSTROMTECHNIK

Photovoltaik
Elektroinstallation
Fachhandel/Service
Steuerungstechnik
TB - Elektrotechnik

Nachruf Ehrenobmann Johann Maier

07.08.1930 –
31.10.2022



Johann Maier war das letzte Gründungsmitglied der Bauernkapelle. Er war seit dem Jahr 1942 Mitglied der im selben Jahr gegründeten „Jungbläsergruppe Eberschwang“, welche von der Bevölkerung „Sperperlmusi“ genannt wurde, und aus der später die Bauernkapelle Eberschwang entstand. Bereits von 1951 bis 1953 übernahm er das Amt des Obmannes. Von 1972 bis 1974 hat Hans als damaliger Kapellmeister-Stellvertreter aufgrund von zwingenden Umständen die Funktion des Kapellmeisters übernommen. So ist es ihm auch größtenteils zu verdanken, dass sich in dieser sehr schwierigen Zeit die Bauernkapelle noch musikalisch über Wasser halten konnte. Von 1974 bis 1992 hat Hans die Funktion des Obmannes innegehabt. Unter seiner Leitung wurde 1982 das Bezirksblasmusikfest in Eberschwang veranstaltet, um das neue Musikheimprojekt verwirklichen zu können. In geistlicher Zusammenarbeit mit den beiden Kapellmeistern Siegfried Haslinger und Johann Mösenbichler hatte Hans als Obmann in diesen Jahren am Aufschwung der Bauernkapelle maßgeblich mitgewirkt.

Sein Einsatz und sein Weitblick waren der Grundstein für das, was die Bauernkapelle heute darstellt. Die Ernte seiner musikalischen Tätigkeiten sehen wir heute an der Bauernkapelle. Hans gehörte mit Sicherheit zu den verdienstvollsten Persönlichkeiten der Bauernkapelle.

Für die Würdigung seiner Verdienste rund um die Blasmusik erhielt Hans vom oberösterreichischen Blasmusikverband das Goldene Verdienstkreuz.

Hans konnte immer sehr gut und ausführlich von früheren Zeiten rund um das Gründungsgeschehen und die ersten Jahre der Bauernkapelle erzählen. Damit dieses Kulturgut der Bauernkapelle nicht verloren geht, hat Hans nach seiner aktiven Zeit bei der Bauernkapelle zweimal pro Jahr einen Bericht von

früheren Zeiten unter dem Titel „Bauernkapelle Da Capo“ niedergeschrieben.

Durch diese Berichte konnte man sich gut ein Bild davon machen, wie lustig, heiter und lebhaft es immer schon bei der Bauernkapelle zugegangen ist.

Das besondere bei Hans war das, dass er mit viel Taktgefühl seinen Kollegen/innen begegnet ist. Mit Diplomatie und Gefühl schaffte er eine Harmonie, die sehr wichtig war für Kameradschaft und Erfolg.



Die Pausen hat sich der Hans genommen, wenn seine Musikschüler zum Unterricht gekommen sind. Manche seiner Schüler berichten heute noch, dass es manchmal vorkam, dass ihm während der Musikstunde ab und zu mal die Augen zufielen.

Hans war über die Gemeindegrenzen von Eberschwang hinaus bekannt, besuchte gerne Konzerte der umliegenden Musikvereine und pflegte die Kameradschaft mit deren Musikern. Ganz wichtig war es ihm, bei allen Veranstaltungen der Bauernkapelle – während und nach seiner aktiven Mitgliedschaft – dabei zu sein.

Krankheit und Alter haben jedoch auch den lieben Hans in den letzten Jahren dazu gezwungen, etwas kürzer zu treten.

Trotzdem hat er soweit es ihm gesundheitlich möglich war, alle Veranstaltungen der Bauernkapelle besucht. Beim letzten Konzert und Fröhschoppen der Bauernkapelle war er noch vor Ort dabei.

Seine runden Geburtstage waren ihm immer ein großes Anliegen und er liebte es, wenn viele Menschen kamen. So konnte die gesamte Bauernkapelle zum 90. Geburtstag von Hans noch ein Ständchen spielen.

Lieber Hans, die Bauernkapelle wird dir immer ein ehrendes Andenken bewahren und wir werden den Mut haben, von dir und deinen Geschichten zu erzählen und dein musikalisches Erbe in der Zukunft bestmöglich weiterzuführen.



YOUNGSTARS

Mein Name ist **Hannah Kirchsteiger**. Ich und mein Stellvertreter Roland Bauchinger sind gemeinsam mit unserem Team für die Jugendarbeit der Bauernkapelle verantwortlich.



Jeder hat hier seine Aufgaben, die er tatkräftig umsetzt. Roland zum Beispiel übernimmt überwiegend die Anmeldungen für die Musikschule, während ich die Organisation und Koordination des gesamten Jugendteams überhabe.

In den nächsten Zeilen darf ich mich etwas vorstellen:

Ich bin 24 Jahre alt und arbeite seit 2018, als ich die Matura in der HTL Braunau abgelegt habe, bei der Firma ocilion IPTV Technologies in Ried.

Meine Freizeit widme ich überwiegend dem Vereinsleben. Seit 10 Jahren spiele ich als aktive Musikerin der Bauernkapelle das Tenorhorn.

Neben der Musik bin ich auch Mitglied der FF Leopoldshofstatt und der Burschenschaft 1837.

Wenn noch etwas Zeit überbleibt, gehe ich gerne Wandern oder im Winter Skifahren.

Mich als Ansprechperson für unsere Jungmusiker freut es immer sehr, wenn man die Kinder auf der musikalischen Laufbahn begleiten kann, bis sie dann auch aktives Mitglied der „großen Musi“ sind.

Verleihung Leistungsabzeichen 2022

Am 27. November fand heuer erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie die Leistungsabzeichenverleihung in gewohntem Rahmen in der Jahnturnhalle in Ried statt.

Im vergangenen Jahr unterzogen sich 7 Musiker der Bauernkapelle einer Prüfung vor einer Jury. Diese Anzahl erfreut uns besonders, da die Pandemie auch vor der Musikschule nicht Halt machte. Durch das viele Homeschooling und Ausbleiben der Musikunterrichtsstunden mussten die Schüler also noch mehr Eigeninitiative als sonst zeigen.

Das **Junior-Leistungsabzeichen** wurde an Vivien Baumkirchner auf der Posaune und Jana Pumberger auf der Oboe überreicht. Beide unterstützen bereits aktiv unsere YoungStars.

Den Eintritt in die Bauernkapelle durch das **Bronzene Leistungs-**

abzeichen haben sich Jakob Kirchsteiger auf der Tuba, Franziska Lederbauer und Stefanie Senzenberger (beide auf der Querflöte) mehr als verdient. Alle drei haben sich beim Orchester bereits eingelebt und schon das Muttertagskonzert und die Konzertwertung musikalisch unterstützt.

Auch heuer konnten sich zwei Musikerinnen der Bauernkapelle für das **Leistungsabzeichen in Silber** motivieren und erfolgreich abschließen. Hierzu möchten wir Nina Angleitner und Laura Dobler (beide auf der Querflöte) recht herzlich gratulieren.

Anschließend an die Verleihung wurden wir gemeinsam mit der Marktmusikkapelle von der Gemeinde Eberschwang ins Gasthaus Rabengruber auf ein Mittagessen eingeladen – vielen Dank!



YoungStars-Lager

In den Sommerferien, zwischen 5. und 7. August, fuhren unsere YoungStars auf Probenwochenende nach Ulrichsberg.

Mit 27 Musikern machten wir uns Freitagmittag auf dem Weg nach Ulrichsberg in das Jugendgästehaus, wo wir das Wochenende verbringen durften.

Nach der Ankunft ging es nach einem erfrischendem Flussbad gleich an die Probearbeiten. Bekannte Stücke wie „Shallow“ vom Film „A Star Is Born“, „Ghostbusters“ und „Harry Potter“ wurden hier eingearbeitet.

Den Abend ließen wir mit der Marktmusikkapelle Ulrichsberg, deren Probeheim wir dankenswerterweise nutzen durften, ausklingen.



Am Samstag stand neben dem Proben auch etwas Freizeit auf dem Programm. Wir statteten dem „VILLA sinnenreich – Museum der Wahrnehmung“ einen Besuch ab. Hier konnten wir verschiedenste optische Täuschungen und Naturphänomene beobachten.

Am Abend machten wir uns es in der Herberge gemütlich. Mit diversen Spielen verbrachten wir einen lustigen Abend.

Sonntagvormittag hielten wir unsere Generalprobe gleich am Kirchenplatz von Ulrichsberg vor Live-Publikum ab.

Nach dem Platzkonzert brachen wir wieder Richtung Heimat auf. In Eberschwang angekommen, durften wir all die am Wochenende erlernten Stücke bei unserem Obmann Manfred Lang im Hof vorführen. Auch unsere neuen YoungStars wurden im Rahmen des Konzertes den Besuchern vorgestellt. Im Anschluss klang der Abend noch im Hof aus.

Wir möchten uns für dieses erlebnisreiche Wochenende bei allen Musikern bedanken und freuen uns schon auf das nächste Mal.



Konzertwertung 2022

Die Bauernkapelle Eberschwang trat heuer am 13. November im Bezirk Rohrbach in der Leistungsstufe D zur Konzertwertung an und durfte eine **Goldmedaille** mit nach Hause nehmen.

Das Besondere an dieser Wertung war, dass wir erstmals unter der Leitung von Kapellmeister-Stellvertreterin Simone Jetzinger spielten und mit **97,40 Punkten** Geschichte geschrieben werden konnte. **Dies ist die höchste Punktzahl, die je in der Vereinsgeschichte erreicht wurde.** Die Motivation von Simone, die Stücke in den Proben detailliert auszuarbeiten und die persönlichen Höchstleistungen der MusikerInnen, vor allem der einzelnen Solisten, machten diese gelungene Darbietung erst möglich. In einer langen und intensiven Vorbereitungsphase wurden folgende drei Stücke erprobt: „The Cave“ von Florian Moitzi, „Pinocchio“ von Alex Poelmann und „No Roots“ von Alice Merton, arrangiert von Thiemo Kraas. Das Pflichtstück „The Cave – Geheimnisse einer Höhle“ beschreibt eine Höhlenexpedition in den Alpen, die durch dramatische, aber auch schöne und liebevolle Melodien beschrieben wurde. Im Selbstwahlstück „Pinocchio“ wird die Geschichte der Marionette, die ein echter Junge werden kann, musikalisch beschrieben. So erfährt man von der Liebe von Gepetto, von den gemeinen Streichen der Katze und des Fuchses und dem Ausflug in den Bauch des Wales. Um sich das Stück noch besser in Bildern vorstellen zu können, haben wir unseren eigenen Pinocchio als Glücksbringer mit auf die Bühne genommen. Unser Schwerpunktstück „No Roots“ war

mit erdigen Grooves und einer eingängigen Melodie gespickt. Diese Mischung machte es sogar den Jurymitgliedern schwer, sich auf den Stühlen still zu halten.

Gemütlich ausklingen ließen wir den erfolgreichen Tag bei Speis und Trank im Gasthaus Raben-gruber.



Marschwertung 2022

Nach zwei Jahren Corona-Pause durfte ich im Juli 2022 die Bauernkapelle Eberschwang zum ersten Mal als Stabführer zu einer Marschwertung führen. Nach der Amtsübergabe meines Vorgängers Andreas Gadermaier, bei dem ich mich für seine Arbeit recht herzlich bedanken möchte, ist es mir eine große Ehre, dieses Amt weiterzuführen.

Mit einer Vielzahl an neuen MusikerInnen, die zum ersten Mal marschierten, war die Probenarbeit sehr herausfordernd und spannend zugleich. Nach einer intensiven Vorbereitung, die gerade für mich als unerfahrener Stabführer sehr viel Neues mit sich brachte, war es dann am 19. Juni soweit und wir stellten uns der Bewertung beim Bezirksmusikfest in Weilbach.

Mit 63 Musikerinnen und Musikern zählten wir zu einer der größten Kapellen bei diesem Musikfest und konnten zeigen, dass wir nicht nur in der Konzertmusik, sondern auch in der Marschmusik eine großartige Leistung abrufen können. Mit 91,67 Punkten erreichten wir eine Auszeichnung und konnten damit, nach der langen Zwangspause, sehr zufrieden sein. Ich bedanke mich sehr herzlich bei den Musi-

kerinnen und Musikern für die Geduld, den Ehrgeiz und das entgegengebrachte Vertrauen, euch auf diese Wertung vorzubereiten. Einmal mehr konnten wir beweisen: „We are Bauernkapelle.“

Gesegnete Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023 wünsche ich euch von Herzen!

Nico Spertl
Stabführer



Frühschoppen

Im heurigen Jahr 2022 konnten auch erstmals seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie wieder in gewohnter Weise Frühschoppen stattfinden. Einige davon durften

wir musikalisch umrahmen. Vor allem für einige neu dazugestoßenen Jungmusiker war dies ihr erster Frühschoppen, aber auch für alle Musiker*innen, die bereits länger

dabei sind, war es wieder eine Wohltat, traditionelle Unterhaltungsmusik auf der Bühne darzubieten.

Angefangen hat es mit dem legendären Frühschoppen der Burschenschaft 1837 am Pfingstsonntag, wo das Zelt bis auf den letzten Platz gefüllt war und dementsprechend eine tolle Stimmung herrschte.

Darüber hinaus durften wir einen Frühschoppen der Landjugend Pattigham sowie einen weiteren Frühschoppen vom Musikverein Peterskirchen umrahmen.

Ebenfalls umrahmten wir das Eberschwanger Marktfest am Nachmittag sowie zum Abschluss der Frühschoppensaison den Ausklang beim Innviertler Oktoberfest in der Bierhalle.



Jubiläumskonzerte 2022

Unter dem Motto „80 Jahre Bauernkapelle Eberschwang“ und „20 Jahre Kapellmeister Günther Reisegger“ fanden am 6. und 7. Mai die Jubiläumskonzerte der Bauernkapelle im Turnsaal der Volksschule statt.

Zu diesem Anlass überlegte sich Kapellmeister Günther Reisegger ein ganz besonderes Konzertprogramm: So gab es einen Streifzug durch Stücke zu hören, die der Bauernkapelle zu den größten Erfolgen verholfen haben, bis hin zur Uraufführung der Seelenwärmer-Polka von Sebastian Schraml und den Lieblingsstücken der Musikerinnen und Musiker.

Auch unsere Solisten kamen beim Konzert nicht zu kurz. Die Geschwister Simone und Miriam Jetzinger stellten bei einem schwungvollen Solostück ihr Können auf der Klarinette und Querflöte unter Beweis.

Franz Sensenberger und Laura Reisegger begleiteten uns in gewohnt gekonnter Manier mit ihren Gesangsdarbietungen.

Mit dem Stück „Von Freund zu Freund“ überraschte und bedankte sich die Bauernkapelle bei Günther Reisegger für sein Engagement, seinen unermüdlichen Einsatz und seine Freundschaft in den letzten 20 Jahren.

Wie auch die Jahre zuvor wurde das Publikum von Marie-Luise Prey charmant und kurzweilig durch den Abend geführt.

Es ist immer wieder großartig, vor einem vollbesetzten Konzertsaal musizieren zu dürfen. So möchten wir uns für zwei wunderbare Konzertabende bedanken, die wir gemeinsam mit unseren Gästen ausklingen lassen durften. Wir freuen uns schon wieder auf Ihren Besuch im nächsten Jahr.



Ehrungen

EZ Silber:

Peter Greiderer, Franz Krittl,
Ernst Seifriedsberger

VK Gold:

Manfred Kühberger, Franz Pichler,
Josef Pachinger, Josef Maier,
Gerhard Öllinger

VK Silber:

Leopold Öllinger, Manfred Lang

VM Bronze:

Kathrin Ott, Roland Öllinger

VM Gold:

Wolfgang Jetzinger, Helga
Rauscher, Franz Lechner

VM Silber:

Stephanie Zischka, Martin Roither





Musikausflug

Am Samstag, den 24. September 2022 machten wir uns in der Früh auf den Weg Richtung Linz, da unser jährlicher Musikausflug anstand. Es ging in unsere Landeshauptstadt Linz. Dort hatten wir am Vormittag eine Führung am Flughafen Linz. Wir bekamen einen sehr guten Einblick, was sich im Hintergrund auf einem Flughafen so alles abspielt. Besonders aufregend war die Fahrt mit dem Bus am Rollfeld und auf der Landebahn. Außerdem wurden uns die unterschiedlichen Hangars, Werkstätten und Feuerwehrautos der Flughafenfeuerwehr gezeigt. Zu Mittag stärkten wir uns im Klosterhof auf der Linzer Landstraße. Am Nachmittag besuchten wir das Musiktheater Linz, wo wir ebenso eine Führung hatten und das Theater vor und hinter dem Vorhang gezeigt bekamen. Für uns MusikerInnen war es sehr interessant zu sehen, wie imposant und professionell das Theater aufgezo-gen ist, insbesondere der Orchestergraben und die großen Probenräume. Außerdem durften wir die unterschiedlichsten Vorbereitungs-räume besuchen – Bühnenbil-danfertigung, Schneide-rei, Probenräume für die Säng-erInnen und vieles mehr. Danach fuhren wir nach Weilbach zum Weingut Költringer. Nach der Besichtigung erhielten wir eine Weinverkostung mit ausführlichen Beschreibungen.

Zum Abschluss ließen wir den Abend gemütlich beim Tschecherl Haller ausklingen, wo auch wir unsere Instrumente auspackten und einige Triowalzer zum Besten gaben.

Herzlichen Dank an unseren Stabführer Nico, der den tollen und abwechslungsreichen Ausflug für uns geplant hat.



Neues von den Musikmäusen

„Eins, zwei, drei, im Sauseschritt; gehen alle Kinder mit...!“

Im Herbst ging es wieder los mit den Musikmäusen.

Gemeinsam mit den Musikmäusemamas Helga Rauscher und Charlotte Bauchinger treffen sich dieses Jahr 22 Musikmäuse im Alter von 4 bis 7 Jahren in 3 Gruppen einmal wöchentlich im Probeheim der Bauernkapelle.

Die „Kleinen“ – sprich der 1. Jahrgang – wird spielerisch an Noten, Rhythmen, verschiedene Instrumente, und noch vieles mehr herangeführt. Die kleinen Mäuse sind schon ganz gespannt auf die musikalische Reise und gemeinsam wird voller Eifer geklatscht, gesungen, gespielt und es werden lustige, kurzweilige Stunden verbracht. Musiker aus den Reihen der Bauernkapelle werden im Laufe des Jahres den Kindern die verschiedenen Instrumente zeigen, die bestaunt, angehört und sogar probiert werden können.

Im 2. Jahrgang können die Musikmäuse ihr erlerntes Wissen bereits am Glockenspiel, das leihweise von der Bauernkapelle zur Verfügung gestellt wird, zeigen. Die Kinder können dann bereits leichte Kinderlieder nach Noten spielen. Fleißig wird geübt und schon gemeinsam musiziert.

In den letzten Wochen stand ein Besuch in der Musikschule an, bei der das Klavier bzw. der Flügel genau unter die Lupe genommen wurde. In Verbindung damit wurde den Kindern spielerisch auch erstes Wissen über Wolfgang Amadeus Mozart vermittelt, da auch ein wenig Theorie und Musikgeschichte am „Lehrplan“ steht.

Vor Weihnachten ging es noch in die Kirche, wo wir uns die Königin der Instrumente – die Orgel – näher ansehen konnten. Simone Jetzinger erklärte und zeigte den Kindern wieder die Funktion und das Innenleben der Orgel..

Nach zwei lustigen und abwechslungsreichen Jahren „Ausbildung“ haben die Musikmäuse erstes Wissen gesammelt und können im Sommer dann ihr Abschlusszeugnis entgegennehmen.



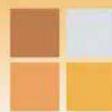


ALU – SANIERUNGSSYSTEM für

HOLZFENSTER und

WINTERGARTEN

nie wieder streichen !!



DILA Sanieren
A-4906 Eberschwang Nr. 81
Telefon 07753 354 24
www.dila-sanieren.at

BauernmusikerInnen vor den Vorhang

Günther Roither

Eine Tenorhorn-
koriphäe
mit gutem Oldtimer-
Geschmack

Das bin ich:

Ich heiße Günther Roither, bin 69 Jahre alt und schon sehr lange verheiratet mit meiner Anna. Anna, besser bekannt als „Anni“ ist seit Bestehen des Musikheims unsere Putzfee/Gartenpflegerin/Gute Seele und ich war bis heuer für die Instandhaltung verantwortlich. Wir haben zwei Söhne, Klaus und Martin und mittlerweile drei Enkerl, Lena, Jonas und Ricarda Sophia.

Seit wann bist du aktiver Musiker und wieso wurde es das Tenorhorn?

Ich bin seit 1967 aktives Mitglied, also seit 55 Jahren. Bei Kapellmeister Stribersky habe ich mit der Klarinette begonnen, ich war jedoch beruflich sehr viel unterwegs und habe die Klarinette deshalb ad acta gelegt. Einige Monate später habe ich dann bei Johann Maier mit dem Tenorhorn angefangen. Hans, der leider vor kurzem verstorben ist und dem ich noch heute dankbar bin, dass ich bei ihm das Tenorhorn erlernen durfte.

Deine Lieblingsstücke?

Von Freund zu Freund, Großvater (STS)



Wer sind/waren deine musikalischen Vorbilder?

Mein Tenorhornlehrer Johann Maier und unser jetziger KPM Günther Reisegger.

Wieso bist du gerne bei der Bauernkapelle?

Weil einfach der Zusammenhalt passt.

Was bedeutet Musik für dich?

Musik bedeutet mir sehr viel, es war immer ein schöner Ausgleich.

Was ist deine schönste Erinnerung mit der Bauernkapelle?

Es gibt sehr viele schöne Erinnerungen, wenn man so viele Jahre bei der Bauernkapelle verbringt. Aber einer der schönsten Momente war der Bundessieg 2011.

Gab es schon einmal schwierige Zeiten für dich bei der Bauernkapelle?

Die schwierigen Zeiten für mich waren in den 70er Jahren, als wir plötzlich ohne Kapellmeister standen. Da habe ich mir schon Gedanken gemacht und gehofft, dass es irgendwie weitergeht.

Wie verbringst du deine „Freizeit“? Was hat es mit den Oldtimern auf sich?

Meine Freizeit verbringe ich sehr viel mit meinen Enkeln in Zipf & Salzburg und natürlich auch mit meinen Oldtimern bei der „Alt-Opel IG“ und dem „OMC Club“.

Dein lustigstes Erlebnis mit der Bauernkapelle?

Eines der lustigsten Erlebnisse war in Riva del Garda, wo wir beim internationalen Wettbewerb antraten und auch die Gaudi nicht zu kurz kam.

Dein skurrilstes Erlebnis mit der Bauernkapelle?

Das war, wie unser Musikbus verwendet wurde. Die Band meines Sohnes Martin probte in unserem Musikheim. Da war der Schlüssel vom Bus anfangs noch abgelegt. Nach der Probe war der Schlüssel jedoch plötzlich weg. Der Musikbus war auch noch da, die Bandmitglieder fuhren alle nach Hause. Martin kam das allerdings komisch vor, deswegen erzählte er mir davon. Ich fuhr raus ins Musikheim, um Nachschau zu halten. Da kam mir der Bus schon entgegen. Ich drehte um und fuhr ihm nach. Ich überholte ihn Richtung Hausruck, stellte mich quer über die Straße und hielt ihn an. Dann lief ich zur Fahrertür und zerrte den Fahrer heraus. Der war so stockbetrunken, dass er sich ohnehin nicht mehr wehren konnte. Ich hielt ihn fest, bis die Polizei kam. Es kam später zu einer Gerichtsverhandlung und sämtliche Medien berichteten darüber.

Das wünsche ich mir für meine musikalische Zukunft:

Dass es so gut weitergeht wie die letzten Jahre und dass die Jugend dort auch so eine schöne Zeit verbringen darf wie ich es durfte.

Wossa, Moiz und Hopfn,
sunst nix!*

RIEDER BIER

* Wir brauen nach dem deutschen Reinheitsgebot.

REITER

GLÜCK ISST, WO IMMER DU BIST.

80er von Ehrenkapellmeister Siegfried Haslinger

Heuer durften wir unserem Ehrenkapellmeister Siegfried Haslinger zu seinem 80. Geburtstag gratulieren.

Siegfried Haslinger übernahm 1974 die Kapellmeisterstelle der Bauernkapelle Eberschwang. Unter seiner musikalischen Leitung beteiligte sich die Bauernkapelle noch im gleichen Jahr erstmals an den Wertungsspielen und konnte gleich auf Anhieb in der Leistungsstufe A einen 1. Rang mit Auszeichnung erreichen.

Durch seinen Fleiß, sein Können sowie seiner ausgezeichneten Menschenführung, gelang es bereits im darauffolgenden Jahr 1975 in der Leistungsstufe B einen ausgezeichneten Erfolg zu erspielen. Zudem veranstaltete die Bauernkapelle fortan nun auch jährlich ein Frühjahrskonzert zum Muttertag.

Während seiner Kapellmeistertätigkeit gelang es Siegfried Haslinger das Niveau der Bauernkapelle Eberschwang von einer eher mäßigen Unterstufenleistung auf eine sehr gute Mittelstufe anzuheben.

1983 legte Siegfried Haslinger das Kapellmeisteramt aus beruflichen Gründen zurück, blieb dem Verein aber weiterhin als Kapellmeister-Stellvertreter erhalten.

Zu seinem 80. Geburtstag am 13. 4. 2022 durften wir ihn zuhause mit einem Ständchen überraschen.

Die Bauernkapelle wünscht dir, Siegfried, weiterhin alles Gute, für die Gesundheit nur das Beste und wir hoffen mit dir noch viele schöne Momente gemeinsam erleben zu dürfen! Vor allem möchten wir uns bei dir für deinen unermüdlichen Einsatz für die Bauernkapelle bedanken.



In die Ewigkeit vorausgegangen:

Wiesinger Karl
Fleischhacken 6

Brandstötter Theresia
Albertsham 2

Baumann Monika
Hausruck 2

Mösenbichler Johann
Wolfharting 11

Mühlecker Johann
Pflegeheim Eberschwang

Reiter Josef
Königsbergerstraße 38

Maier Johann
Wappeltsham 8

Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren!

Termine 2023

Hier können Sie die Bauernkapelle antreffen:

6. Jänner:	YoungStars Dreikönigskonzert
28. Jänner:	Fackelzug Jungburschen
14. April:	Firmung
21. u. 22. April:	Frühjahrskonzert
18. Mai:	Erstkommunion
8. Juni:	Fronleichnam
18. Juni:	Marschwertung u. Nachmittagsschoppen Bezirksblasmusikfest Hohenzell
25. Juni:	Konzert Landesgartenschau Wolfsegg
16. Juli:	Frühschoppen Julivent
29. und 30. Juli	Sommerfest beim GH Rabengruber
13. August:	Marktfest Frühschoppen
1. Oktober:	Erntedankfest
1. November:	Allerheiligen
18./19. Nov.:	Konzertwertung Ried im Innkreis
28. u. 29. Dez.:	Neujahrblasen

Neujahr- anblasen

**Donnerstag,
29. Dezember 2022**

**Freitag,
30. Dezember 2022**

**östlich der
Bundesstraße**

Für Ihre freundliche Aufnahme
bedanken wir uns im Voraus.



versichert³

Ihre Versicherungsmakler

Gruber | Zirnitzer

Auleiten 3a
4910 Ried i. L.
Telefon
07752 836480

Inh. Monika Rennleithner, 4910 Ried i. L., Wohlmayrgasse 4



FACHINSTITUT für med. orientierte Kosmetik und Fußpflege
Filiale Eberschwang: Leopoldshofstatt 37

Terminvereinbarung bei Ulli:

0670 552 66 99

Das persönliche Geschenk:
Wohlfühlgutscheine



JETZINGER

Garten und Zweiradtechnik

Verkauf und Reparatur
von Gartengeräten und
Zweirädern

Jetzinger Wolfgang

4906 Eberschwang, Vocking 21
Telefon 07753 3898
Fax 35898
E-Mail: gzt@inext.at

ideen
auf papier

vöckla(Druck)
vom kreativen Layout bis zum Druck

Oberthalheim | Vöcklabruck | Tel: (07672) 29200

www.voecklaDruck.at